

MEDIENMITTEILUNG

19. Oktober 2012

A9 – Amt Für Nationalstrassenbau Grosse Herausforderungen im Personalbereich

(IVS).- Der Projektleiter des Autobahnabschnittes Steg/Gampel Ost – Visp West der A9 im Oberwallis, Daniel Siegen, wird sich beruflich neu orientieren und hat seine Kündigung auf Ende Januar 2013 eingereicht. Gleichzeitig laufen die Bewerbungsgespräche bezüglich der vakanten Stellen für die Projektleitungen sowie der des Amtschefs. Das Amt für Nationalstrassenbau setzt alles daran, um diese Stellen möglichst rasch neu zu besetzen.

Nach 8 Jahren Tätigkeit als Projektleiter des Autobahnabschnittes Steg/Gampel Ost – Visp West beim Amt für Nationalstrassenbau hat sich Daniel Siegen entschieden, eine neue Herausforderung in seiner Heimatgemeinde anzunehmen.

Das Departement für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU) bedauert diesen Weggang und wünscht Daniel Siegen viel Erfolg für seine berufliche Zukunft. Es dankt ihm für seinen Einsatz im Dienste des Autobahnbaus im Oberwallis.

Das DVBU setzt zurzeit alles daran, um die vakanten Stellen, insbesondere was die Projektleitung des Autobahnabschnittes Visp West – Visp Ost betrifft, möglichst rasch neu zu besetzen. Das Amt für Nationalstrassenbau wird interimistisch von **Martin Hutter**, Adjunkt des Amtes für Nationalstrassenbau (ASNB), und **Adrian Zumstein**, Chef des Verwaltungs- und Rechtsdienst des DVBU geleitet.

Hinweis an die Redaktionen

Das Departement erteilt zum heutigen Zeitpunkt keine weiteren Auskünfte.

Die Autobahn A9 im Oberwallis erstreckt sich über 31,8 km zwischen Siders Ost und Visp Ost (Grosshüs Eyholz). Sie verläuft zu 50 % in Tunnels bzw. gedeckten Einschnitten. Bauherr ist der Kanton Wallis im Auftrag des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Zurzeit arbeiten rund 70 Arbeits- und Ingenieurgemeinschaften sowie ca. 400 Beschäftigte auf den Baustellen. Die Teileröffnung ist frühestens auf das Jahr 2016/2017 geplant.

www.a9-vs.ch

